

Die Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH) e.V. vergibt 2026 zum dritten Mal den GANPH-Essaypreis. Die Preisfrage lautet:

### **Welche Rolle spielen Beispiele in der Antiken Philosophie?**

Beispiele – egal ob historisch verbürgt oder fiktiv – sind in vielen Bereichen der antiken Philosophie präsent: Leontios in Platons *Politeia*, Milon in Aristoteles' *Nikomachischer Ethik*, der ausschweifende Lebensstil des Sardarnapal, das Erziehungssystem in Sparta, Sokrates' Ungehorsam gegen den Befehl der dreißig Tyrannen usw. Welche einzelnen Beispiele stechen besonders hervor oder welche wurden in der Literatur bisher vernachlässigt? Wie werden die Beispiele – einzelne Beispiele oder Beispiele überhaupt – eingesetzt? Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus der Behandlung konkreter Beispiele ziehen? usw. Der diesjährige Essaypreis der GANPH lädt zur Auseinandersetzung mit Beispielen in Texten der antiken Philosophie ein.

Die Essays sollen sich für die Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Verlag eignen. Die drei erstplatzierten Essays werden zusätzlich mit einem Preisgeld in Höhe von 500, 200 und 100 Euro prämiert.

Die GANPH verbindet mit der Ausschreibung dieses Preises das Ziel, die Auseinandersetzung mit Themen der Antiken Philosophie zu fördern und den prämierten Autorinnen und Autoren die Möglichkeit zu geben, Ihre Beiträge einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Die Teilnahme steht allen offen (eine GANPH-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung).

Der maximale Umfang der Essays liegt bei 3.000 Wörtern (inklusive Überschrift und Fußnoten, exklusive Literaturverzeichnis).

Die Essays sollen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch verfasst sein.

Die Abgabefrist für die Essays ist der 15. Juli 2026. Die Essays sind als PDF-Dokument mit einem zusätzlichen Deckblatt, auf dem Name, Anschrift und E-Mail-Adresse angegeben sind, einzureichen.

Einsendungen der anonymisierten Essays bitte an: [office.ch.rapp@lrz.uni-muenchen.de](mailto:office.ch.rapp@lrz.uni-muenchen.de)

---

[www.ganph.de](http://www.ganph.de)

Sitz des Vereins (Gerichtsstand): München  
Eingetragen beim Amtsgericht München,  
Registernummer VR 17445

Einzelvertretungsberechtigte Vorstände i.S.d. § 26 BGB:  
Prof. Dr. Irmgard Männlein (Vorsitzende)  
Prof. Dr. Philipp Brüllmann (stellv. Vorsitzender)  
Prof. Dr. Christian Brockmann (Geschäftsführer)  
Dr. José Pablo Maksimczuk (Schatzmeister)

<https://www.ganph.de/>

Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH) e.V.

Postanschrift / Geschäftsstelle:

Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH) e.V.  
c/o Herrn Prof. Dr. Christian Brockmann  
Universität Hamburg  
Institut für Griechische und Lateinische Philologie  
Postverteilerfach #1  
Von-Melle-Park 6  
20146 Hamburg  
Tel. +49 40 42838-4913  
E-Mail: [ganph@uni-hamburg.de](mailto:ganph@uni-hamburg.de)

Bankverbindung: IBAN DE88 3706 9520 6404 2220 13 · BIC GENODED1RST · VR-Bank Bonn Rhein-Sieg e.G.